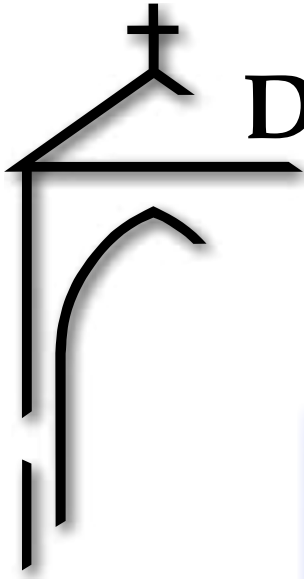


19. Jahrgang, Nr. 6/2012 – Oktober/November



# DER THOMASBOTE

EVANGELISCHE ST. THOMASGEMEINDE  
FRANKFURT AM MAIN – HEDDERNHEIM

## Die Themen:

Unsere „Neue“:  
Pfarrerin Frau Heike  
Seidel-Hoffmann  
| Seite 3

Bach-Requiem  
| Seite 11

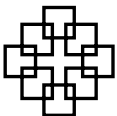
Männersonntag  
im Oktober  
| Seite 13

Warum Reformation?  
| Seite 14

u. v. m.



© Erich Keppler/PIXELIO



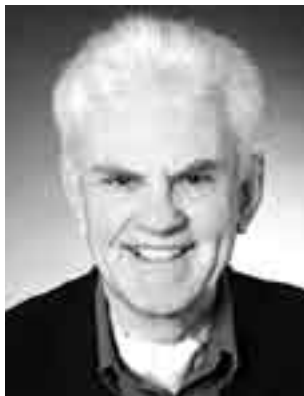
Unsere Gemeinde im Internet:  
<http://www.st-thomasgemeinde.de>

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Martin Luther sagt in einer seiner berühmten Tischreden: „Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musica. Der ist der Satan sehr Feind, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt. Der Teufel erharret ihrer nicht. Musica ist der besten Künsten eine. Die Noten machen den Text lebendig. Sie verjagt den Geist der Traurigkeit, wie man am Könige Saul sieht.“

Die EKD schreibt auf der Internetseite zum „Jahr der Kirchenmusik“: „Der Gemeindegesang wird von der ‚Wittenberger Nachtigall‘, wie Luther ob seiner vielen Lieddichtungen genannt wird, als ‚singende Verkündigung‘ des Evangeliums und der neuen Lehre hoch geachtet.“ Die Noten machen eben den Text lebendig. Musik unterstreicht das Wort und „macht den Menschen fröhlich“ (Luther an anderer Stelle).

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat das Jahr 2012 zum Jahr der Kirchenmusik ausgerufen und es in Hinführung auf das Jubiläum der Reformation im Jahre 2017 unter das Motto „Lieder der Bibel“ gestellt. In fünf Abendgottesdiensten hat uns Tobias Koriath, teilweise begleitet durch Meditationen Pfr. Reiner Dietrich-Zenders, solche Lieder näher gebracht. Mit drei neutestamentlichen



„Cantica“ begann die Reihe im Frühjahr, und mit zwei außergewöhnlichen musikalischen Ereignissen endet sie im Herbst.

Da ist zuerst im Abendgottesdienst am 21. Oktober (s. S. 8) der „Gesang der Jünglinge im Feuerofen“, die Geschichte von den drei jüdischen Männern, die im Alten Testa-

ment das Buch Daniel im 3. Kapitel erzählt, denen die Feuerstrafe des Königs Nebukadnezar nichts anhaben kann. Karlheinz Stockhausen hat sie 1955 in Musik gesetzt. Er hat damit Musikgeschichte geschrieben und zugleich das Klangerleben revolutioniert.

Auch das „Bach-Requiem“ verdient Ihre Aufmerksamkeit. Was es damit auf sich hat, erläutert Peter Rassow auf S. 11 dieses Thomasboten. Beide Ereignisse empfehlen wir Ihnen besonders herzlich.

Musik tut gut. Das weiß auch Eduard Mörike, der uns aus dem Herzen spricht:

*„Wer sich die Musik erkiest,  
hat ein himmlisch Gut bekommen,  
denn ihr erster Ursprung ist  
von dem Himmel selbst genommen,  
weil die Engel insgemein  
selbsten Musikanten sein.“*

im Namen des Redaktionsteams,  
Ihr Eberhard Panne

## Herzlich willkommen!

Nachdem wir im letzten Thomasboten Pfarrerin Sabine Fröhlich verabschiedet haben, können wir nun schon ihre Nachfolgerin, Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann, begrüßen. Herzlich willkommen in der St. Thomaskirche! Es ist schön, dass diese halbe Pfarrstelle wieder von einer Pfarrerin übernommen wird und dass der Übergang ohne Vakanz stattfinden konnte. Liebe Frau Seidel-Hoffmann, wir freuen uns auf Ihr Wirken bei uns und wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute für Ihren Anfang in Heddernheim!

Da die Berufung von Frau Seidel-Hoffmann in die St. Thomaskirche so

kurzfristig stattgefunden hat, kann der offizielle Einführungsgottesdienst noch nicht unmittelbar eingeplant werden. Ab September hält Frau Seidel-Hoffmann schon regelmäßig Gottesdienste bei uns, aber die Einführung feiern wir am 1. Advent mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen zum Einführungsgottesdienst für Frau Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann:

**am Sonntag, den 2. Dezember 2012,  
um 10:00 Uhr in der St. Thomaskirche**

mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Für den Kirchenvorstand:  
Christine Tries

## Der Geist macht lebendig

Paulus im 2. Korintherbrief, Kapitel 3, V. 6

Liebe Gemeindemitglieder  
der Thomaskirche,

ich bin „die Neue“! Seit 1. September bin ich mit einer halben Stelle bei Ihnen in der Thomaskirche tätig.

Ich bin seit 1996 Gemeindepfarrerin, seit 2000 in Frankfurt und hier in mehreren Kirchengemeinden gewesen.

Trotz wachsender Herausforderungen in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Gemeindepfarrdienstes ist für mich der



Pfarrberuf ein Dienst an den Menschen, die mir begegnen, ob im engeren oder im weiteren Bereich der Kirchengemeinde. Eine Kirchengemeinde lebt von den verschiedenen Menschen, die sich in und für sie engagieren, die ihre Angebote wahrnehmen und die sich dazu entschlossen haben, ihren Glauben miteinander zu teilen und mitzuteilen.

der zu teilen und mitzuteilen.

Ich feiere gerne Gottesdienste in vielfältigen Formen, wobei der „ganz normale“

Sonntagsgottesdienst mir immer wichtiger wird. Ich empfinde ihn als Ort, in dem ich aufatmen kann, weil ich Gott feiern darf – als Heimat meiner Seele und als Ort, der einfach da ist, unabhängig von irgendeinem Zweck, dem er dienen muss. Insofern ist „Gottesdienst“ eigentlich „Menschen dienst“, denn indem wir „Gott dienen“, erfüllen wir etwas, das jeder Mensch zum Leben braucht: Einen Ort, an dem er sein kann, unabhängig von Ansehen, Leistung und Erfolg. Das ist für mich der Glaube an den menschenfreundlichen Gott.

Eine wichtige Inspirationsquelle für meine Arbeit ist die Beschäftigung mit zeitgenössischer Kunst und Kultur in und außerhalb von Gemeinde. Musik und Bild öffnen innere Räume unseres Menschseins, die Worten allein nicht zugänglich sind. Kunst und Kultur auch von Kirche wahrzunehmen, bewahren vor Verkrustung und Erstarrung: „Der Geist Gottes macht lebendig!“

## Du und ich sind Erde!

### Gedanken zwischen Erntedank und Ewigkeitssonntag

Herbst in der Stadt. Es wird wieder kühler und dunkler, Sonne und Wärme werden weniger. Regnerisches Wetter zwingt uns in festere Schuhe, zunehmende Kühle in wärmere Kleidung. Wir müssen uns umstellen. Die Sonne scheint nicht mehr so hell und warm wie noch vor kurzer Zeit. Vielleicht gehen wir ein bisschen spazieren im Wald, erleben die Farben der Blätter und können uns auch dann

Spezielle Vorlieben in der Gemeindearbeit habe ich nicht. Gerade die Bandbreite von „jung bis alt“ ist für mich das Liebenswerte und Schöne einer Kirchengemeinde.

Auch mein Mann Andreas Hoffmann ist Gemeindepfarrer, und zwar in der St. Petersgemeinde im Nordend. Mit unseren beiden Töchtern Sophia (12) und Clara (9) wohnen wir in der Nähe des Eschenheimer Tores, von wo ich mit der U-Bahn schnell nach Heddernheim kommen kann. Meine familiäre Situation ist der Grund dafür, dass ich mir eine 50% Stelle ausgesucht habe.

So freue ich mich darauf, die Thomasgemeinde nun näher kennenzulernen und hoffe, dass wir viel Gutes miteinander teilen können!

Herzliche Grüße!

Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

an der Natur freuen, wenn das Wetter sich ändert. Oder wir zaubern leckeres Essen auf unsere Tische und laden Freunde dazu ein: Pflaumenkuchen, Kürbissuppe, Birnenkompott. Ein altes Tischgebet lautet: „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür!“ Der Dank für die Nahrung, die aus Gottes guter Erde hervorkommt, war in Zeiten des möglichen

Misserfolgs der Ernte den Menschen fest ins Gedächtnis geschrieben. Im heutigen Überflussangebot an Nahrungsmitteln vergessen wir allzu schnell, dass auch wir abhängig sind von dem, was auf dem Erdboden angebaut wird und wächst. Es schreit zum Himmel, dass heute fast ein Viertel der vom Menschen genutzten Landfläche durch Erosion geschädigt ist, dass wertvolle Böden immer mehr zugebaut werden, dass wertvoller Ackerboden durch chemische Dünger und Spritzmittel für nachfolgende Generationen geschädigt wird. Böden sind die Grundlage für die Erzeugung unserer Nahrungsmittel und daher eines der kostbarsten Güter der Menschheit. Immer noch ist es Mutter Erde, die uns ernährt und erhält. Mittlerweile leben 7 Milliarden Menschen auf der Erde. Als Bewohner der westlichen Hemisphäre in Europa pflegen wir derzeit einen aufwändigen Lebenswandel mit einem großen „ökologischen Fußabdruck“. Damit ist der Verbrauch von CO<sub>2</sub>, von Ressourcen und Energie gemeint. Gegenüber einem Afrikaner verbraucht ein Europäer 2,3 mal mehr „Erde“, obwohl es nur einen Planeten gibt! Mehr Teilen wäre angesagt und noch deutlichere politische Entscheidungen zugunsten mehr Nach-

haltigkeit für die kommenden Generationen auf dem gesamten Erdenrund.

Im 1. Buch Mose steht: „Von Erde bist du genommen und zu Erde sollst du werden“. Wir sind Erdlinge mit begrenzter Lebenszeit auf diesem Planeten. Eines Tages werden wir selbst zu Erde werden, zu „Humus“ im Kreislauf der Natur. Das macht mich bescheiden. Im Angesicht der Natur, die doch viel größer ist als ich, werde ich demütig: „Humus“, die Erde, und „Humilitas“, die Demut, sind auch sprachlich miteinander verwandt.

Wir brauchen eine neue Bescheidenheit mit weniger Konsumieren und mehr Nachdenken, was wirklich zum Leben nötig ist. Die Herbstzeit wird zur Zeit des Nachdenkens. Welcher Luxus! Gerade dann, wenn die vielfältigen Alltagsaufgaben uns in Besitz zu nehmen drohen, will das Kirchenjahr als „Einübung ins Leben und ins Sterben“ unser guter Wegbegleiter sein. Von Erntedank bis zum Ewigkeitssonntag spannt sich der Bogen. Du und ich sind Erde. Wir sind nur lebendig durch Gottes Atem, der in uns ist, und der alles erhält und trägt, was lebt.

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

### MONATSSPRUCH OKTOBER 2012

Der **HERR** ist freundlich dem,  
der auf ihn harret, und dem  
Menschen, der nach ihm fragt.

Klgl 3,25

### MONATSSPRUCH NOVEMBER 2012

Wir sind der Tempel des lebendigen **Gottes**.

2.Kor 6,16

## Der Kran kommt!



„Geht ganz schnell!“. So die optimistische Aussage unserer Architektin eine Woche vor der „Kran-Lieferung“. Immerhin war die Sperrung der Straße und die Umleitung der Buslinie am 19. Juli von 9:00 bis 12:00 Uhr nötig.

So schnell ging es dann doch nicht! Das Monstrum blockierte bis in den frühen Nachmittag die Kirchstraße. Nein, in die Kirche sollte er nicht! Auch wenn das zeitweise so aussah. Beim Rangieren war ein Hydraulikschlauch geplatzt. Für die Entsorgung musste die Feuerwehr anrücken. Mithilfe der wohlwollenden Ratschläge der (meist männlichen) Anwohner Heddernheims wurde der Kran dann doch erfolgreich dorthin befördert, wo er hin sollte. Auf die Baustelle!

Nun überflügelt er das Gelände und wir kommen unserem neuen Kindergarten jeden Tag ein Stück näher.

Heidi Günzer

**Für viel Aufregung sorgte die Anlieferung und Aufstellung des Baukrans – bis er endlich an Ort und Stelle stand.**

### In eigener Sache Wir suchen Austräger für den Thomasboten:

Alle zwei Monate erscheint unser Gemeindebrief, der durch Helferinnen und Helfer in der Gemeinde verteilt wird. **Folgende Verteilbezirke sind freigeworden:**

- Bendelgasse, Nistergasse, Oranienstraße, Wörbachstraße (Hört sich nach viel an, das sind aber nur kleine Gassen.)
- Emil-von-Behring Straße und Louis-Pasteur Straße

Wer sich für diesen Dienst in der Gemeinde engagieren möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Foto: Joachim Schwanebeck

## Konfirmanden sammeln für Gehörlosen-Internat in Tansania

Gerlinde Schlöer-Muth, Grundschullehrerin an der Engelbert-Humperdinck-Schule im Nordend, teilt mit, dass durch eine großzügige Spende der letztjährigen Konfirmandengruppe der St. Thomas-gemeinde **1.337,58 Euro** für ein Patenprojekt ihrer Schule in Tansania überwiesen werden konnten. Die „Mramba Primary School“ habe gerade ihr abgeschlossenes Gehörloseninternat um drei dringend erforderliche Klassenräume erweitert. Von dem überwiesenen Geld seien umgerechnet 493,- Euro für die

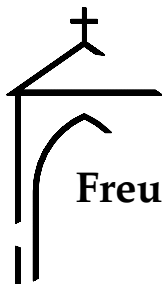
Anschaffung von 16 Schulbänken verwendet worden. Das eine der beiden Bilder zeigt die Rechnung in der Landeswährung. Für das andere seien die Bänke in einen Raum zusammengeschoben worden, um sie uns zeigen zu können. Danach seien sie auf die Klassenräume verteilt worden, wo sie zusammengebrochene ältere Möbel ersetzen.

Weitere Informationen über die Schule können Sie beim Basar am Eine-Welt-Stand erhalten.

Eberhard Panne



Dank der „Konfi-Spende“ konnten unter anderem 16 Schulbänke angeschafft werden. Die Währung des süd-west-afrikanischen Landes Tansania ist der tansanische Schilling.



## Liebe Freunde und Freundinnen der Kirchenmusik,

hiermit lade ich Sie recht herzlich zu den musikalischen Angeboten in der St. Thomaskirche Frankfurt ein. Erleben Sie neue und alte Klänge im stimmungsvollen Ambiente unserer Thomaskirche.

Besondere Höhepunkte sind die europäische Erstaufführung des Requiems von Johann Sebastian Bach nach einer Idee des kanadischen Komponisten F. Panneton durch die Thomaskantorei Frankfurt am Ewigkeitssonntag und der Klavierabend „Bachtranskriptionen“ mit Prof. Angelika Nebel im Oktober.

Seien Sie nicht nur „Hörer“ der Kirchenmusik sondern auch „Täter“! Die Thomaskantorei freut sich über chorerfahrene Mitsängerinnen und Mitsänger, die Kinderkantorei am Freitag bietet beste Möglichkeiten, Kinder an das Singen heranzuführen, und das Kammerorchester St. Thomas freut sich über engagierte Mitspielerinnen und Mitspieler.

Weitere Informationen zu den kirchenmusikalischen Angeboten finden Sie unter [www.st-thomasmgemeinde.de](http://www.st-thomasmgemeinde.de).

Ich freue mich auf zahlreiche musikalische Begegnungen mit den musikalischen Gruppen, den auswärtigen Künstlerinnen, Künstlern und Ihnen.

Beachten Sie auch unsere Gottesdienstreihe „Lieder der Bibel“ zum Jahr der Kirchenmusik einmal im Monat sonntags um 18:00 Uhr in der St. Thomaskirche.

Mit den besten Grüßen  
Tobias Koriath

### Die Abendgottesdienste

jeweils sonntags um 18.00 Uhr  
in der Kirche  
unter dem Motto  
des Jahres der Kirchenmusik 2012:  
„Lieder der Bibel“

So., 21. Oktober  
5. Abendgottesdienst  
Männersonntag 2012

Karlheinz Stockhausen:  
**Gesang der Jünglinge im Feuerofen**  
Gesänge für Männerschola  
**Männerstimmen der Thomaskantorei**  
Leitung und Orgel: Tobias Koriath  
Liturgie: Pfr. Reiner Dietrich-Zender

### Die Konzerte im Oktober

Mi., 3. Oktober, 11:30 Uhr  
Matinee  
am Tag der Deutschen Einheit  
in der Kirche

**Deutsche Romantische Orgelmusik**  
Felix Mendelssohn-Bartholdy:

**Sonate Nr. 3, A-Dur**  
Gustav Adolf Merkel:  
**Sonate Nr. 6, e-moll**

Tobias Koriath, Orgel

So., 14. Oktober 18:00 Uhr  
im Gemeindehaus  
**Bach-Transkriptionen für Klavier**  
Neue und wiederentdeckte Annäherungen  
an Johann Sebastian Bach

Prof. Angelika Nebel, Klavier  
[www.angelikanebel.de](http://www.angelikanebel.de)

Sa., 27. Oktober 19:00 Uhr  
Chorkonzert  
in der Thomaskirche  
Gabriel Fauré:

**Requiem**  
Felix Mendelssohn-Bartholdy:  
**Hör mein Bitten**

Nora Uylings, Sopran  
Ronald Vendelman, Bariton  
**Obrechtkoor Amsterdam und Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main**  
Leitung: Andrej Bozic

### Die Konzerte im November

So., 18. November 18:00 Uhr  
im Gemeindehaus  
**Einführungsvortrag**  
zum Bach-Requiem am kommenden  
Sonntag mit Musikbeispielen  
Referent: Carmenio Ferrulli

So., 25. November 17:00 Uhr  
in der Kirche

Johann Sebastian Bach:  
**Requiem**  
nach einer Idee von Frédéric Panneton

Anna Kellnhof, Sopran  
Alexandra Rawohl, Alt  
Johannes Wilhelmi, Bass  
**Frankfurter Instrumental-Concert**  
auf historischen Instrumenten  
**Thomaskantorei Frankfurt**  
Leitung: Tobias Koriath,  
Eintritt 16/13/10 Euro (um 2 Euro  
ermäßigt für Schüler, Studenten,  
Mitglieder des Freundeskreises der  
Thomaskantorei)

### Konzert im Dezember

So., 16. Dezember 17:00 Uhr  
in der Kirche  
**Adventsmusik**  
zum Zuhören und Mitsingen  
Gaetano Maria Schiassi:  
**Weihnachts-Sinfonie** für  
Streichorchester

**Kammerorchester St. Thomas Thomaskantorei Frankfurt**  
Leitung: Tobias Koriath

## Musik zum Mitmachen

**Kinderkantorei**  
in der Thomaskirche

freitags:

**14:45–15:30 Uhr Eltern-Kind-Chor**

**15:30–16:15 Uhr Kurrende 1**  
(1.–3. Schuljahr)

**16:15–17:00 Uhr Kurrende 2**  
(ab 4. Schuljahr)

**Thomaskantorei Frankfurt**  
mittwochs **20:00–22:00 Uhr**  
Stimmproben und Proben-  
wochenenden nach Absprache

**Kammerorchester St. Thomas**  
donnerstags **19:45–22:00 Uhr**  
nach Absprache  
Gemeindehaus der St. Thomaskirche  
Heddernheimer Kirchstraße 5  
60439 Frankfurt

### Informationen

[www.st-thomaskirche.de](http://www.st-thomaskirche.de)

**Tobias Koriath**

E-Mail: [koriath@st-thomaskirche.de](mailto:koriath@st-thomaskirche.de)



Gabriele Kamann  
Hessestraße 8  
60439 Frankfurt a./M.  
Tel.: 069 - 582687

Öffnungszeiten:  
Mo., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr  
und 15:00 - 18:00 Uhr  
Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

Der **Freundeskreis der Thomaskantorei Frankfurt am Main e.V.** hat es sich zur Aufgabe gemacht, die kirchenmusikalische Arbeit in der St. Thomaskirche zu fördern und mit der Unterstützung seiner Mitglieder zur finanziellen Absicherung der Konzerte der Thomaskantorei beizutragen. Der Freundeskreis ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Die Thomaskantorei Frankfurt am Main lädt Sie herzlich zur Mitgliedschaft in ihrem Freundeskreis ein. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 15,- Euro. Wir freuen uns natürlich, wenn Sie sich mit einem höheren Betrag beteiligen können. Als Mitglied erhalten Sie ermäßigten Eintritt zu allen Konzerten, außerdem informieren wir Sie regelmäßig über die geplanten Aufführungen.

Satzung und weitere Informationen: Freundeskreis der Thomaskantorei Frankfurt am Main e.V., Tiberiusstraße 17, 60439 Frankfurt.

Überweisungen erbitten wir auf das Konto 400 3608 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft e. G., BLZ 520 604 10



block  
SCHREINEREI  
GLASEREI

Alt-Heddernheim 5, 60439 Frankfurt  
Tel.: 069 - 58 61 83, Fax: 069 - 58 17 91  
[www.schreinerei-block.de](http://www.schreinerei-block.de)  
[info@schreinerei-block.de](mailto:info@schreinerei-block.de)

## Bach-Requiem? Das gibt's doch gar nicht ...

... doch das gibt's. Der kanadische Musiker François Panneton hat aus vielen Bachwerken, darunter aus den berühmten Kantaten „Ich habe genug“ (BWV 82) und „Brich dem Hungrigen dein Brot“ (BWV 39), wohlbekannte Chor- und Orchestersätze genommen und sie neu mit Texten des lateinischen Requiems unterlegt. Auf diese Art ist unter den Händen Pannetons ein abendfüllendes „Bach“-Werk entstanden. Er schreibt in seinem Vorwort: „Die zweihundert geistlichen Kantaten Bachs bergen einen wahren Schatz an einigen hundert Chorälen, Aires und Duos der Auseinandersetzung mit dem Sterben und dem Tod ... Alle Aspekte der Trauerliturgie sind berücksichtigt: die ewige Ruhe, die ewige Seligkeit, der göttliche Zorn, der nahende Tod, Gottesfurcht, das letzte Gericht, die Erwartung des Paradieses.“

Dieses Werk wurde bisher nur in Kanada aufgeführt. Unser Kantor Tobias Koriath ist zufällig im Internet auf einen Aufführungsausschnitt aus diesem Werk gestoßen und hat sich vorgenommen, es in Frankfurt aufzuführen – mit Zustimmung und Dank des „Co-Autors“ von J. S. Bach, François Panneton. Wir können also am 25. November 2012 in der Heddernheimer St. Thomaskirche um 17:00 Uhr eine echte Europa-Uraufführung erleben!

Darf man denn so etwas machen? Einem berühmten Musiker (der sich zudem nicht mehr wehren kann) die Musik klauen und als eigenes Werk, nur mit

neuem Text, ausgeben? Nun, eins muss man François Panneton lassen: Der offizielle Titel seines Werks heißt „Bach Requiem, Arrangement und Adaption des lateinischen Textes: François Panneton“. Da kann die GEMA nicht meckern, zumal der alte Bach seinerseits sehr oft so verfahren ist: Viele Konzerte für Streichorchester von Vivaldi und anderen italienischen Komponisten hat Bach bearbeitet und z. B. für Orgel umgeschrieben.

Ja, da ist aber das Lateinische, das die Protestanten doch zugunsten der Volkssprache Deutsch aus den Kirchen verbannen wollten! Auch dabei muss man auf gängige Praxis bei Bach verweisen: Man nehme Bachs „prominentestes“ Werk, die h-moll-Messe: Sie benutzt den lateinischen Messtext, der damals noch jedem Christen dem Inhalt nach bekannt war, war doch Latein nicht nur Kirchen-, sondern auch Wissenschaftssprache. Insofern galt der lateinische Messtext auch noch bei Protestanten als der Text für besonders herausgehobene feierliche Gottesdienste. Zudem musste Luther lange dazu gedrängt werden, eine deutsche Liturgie zu entwerfen. Seine Ablehnung des Lateinischen galt vor allem der Sprache der Predigt: Die musste alsbald deutsch sein.

Und schließlich ist darauf zu verweisen, dass der weitaus größte Teil der Bach'schen h-moll-Messe von der Musik her keine Originalwerke waren, sondern es handelt sich bei den meisten Teilen um „Parodien“ anderer Bachwerke bis hin zu Musik aus weltlichen Kantaten. Diese Art

der Musikproduktion war zu Bachs Zeit weit gebräuchlich und war, besonders wenn sich die Zwecke der Anlässe nicht grob widersprachen, allseits akzeptiert. „Parodie“ wurde noch nicht wie heute verstanden als „Sich-Lustig-Machen“ über das Parodierte, sondern als „Gegen-gesang“, bezogen auf den Text. Man bedenke, dass sogar viele Lieder des Gesangbuches zu damals volkstümlichen Melodien, Volksliedern, entstanden.

Wir können als Mitglieder der Thomaskantorei also guten Gewissens schöne Musik von Bach singen, der aber ein Vielen geläufiger Text zum Trauer- und Bestattungsritual unterlegt ist. Das dürfen auch die Zuhörer bei der Aufführung am 25. November um 17:00 Uhr ohne Vorbehalt ge-

nießen, weil es Panneton gelungen ist, zu jedem Teil des Requiemtextes eine dem Textcharakter gut entsprechende Musik zu finden. Ohne Übertreibung könnte man sagen: Bach hätte seine Freude an dieser Neuverwendung seiner Musik gehabt.

Um sich dem Bach-Requiem von Panneton vor dem Konzert noch mehr zu nähern, findet eine Woche vor dem Konzert, am Sonntag, den 18. November 2012 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus der St. Thomaskirche ein Einführungsvortrag durch einen Musikwissenschaftler statt. Hier werden sicher weitere interessante Details deutlich gemacht, die die Vorfreude auf das Konzert noch erhöhen.

Peter Rassow, Kirchenvorsteher und Kantoreimitglied

## Männersonntag 2012 in der Thomaskirche

Gottesdienst am Sonntag, den 21. Oktober, 18:00 Uhr



Immer nur schrauben? Männer wollen auch anders ...

Am dritten Sonntag im Oktober (21. Oktober 2012) begehen die Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) den bundesweiten „Männersonntag“. Diese Einrichtung hat eine lange Tradition. Es ist ein Angebot von Männern für Männer. Der Männersonntag ist für jede Gemeinde eine gute Gelegenheit, mit Männern neu ins Gespräch zu kommen.

„Was nennst Du mich gut? (Markus 10, V. 18) Männliche Vorbilder und vorbildliche Männer“ Das Thema 2012 ist spannend – nicht nur für Männer.

Die Männerstimmen der Thomaskantorei gestalten die liturgischen Gesänge und laden sangeskräftige Männer ein, in die-

sem Gottesdienst mitzuwirken. Die Chorprobe findet am Mittwoch den 17. Oktober 2012 von 20:00 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche statt.

Außerdem wird in diesem Gottesdienst ein Meisterwerk der elektronischen Musik zu hören sein. Der „Gesang der Jünglinge im Feuerofen“ von Karlheinz Stockhausen entstand 1955. Bedeutend ist insbesondere die Synthese von elektronischen/synthetischen Klängen mit der menschlichen Stimme, also mit gesungenen/natürlichen Klängen. Es wird damit oft als erste erfolgreiche Verknüpfung der zur damaligen Zeit in Deutschland avantgardistischen rein elektronisch erzeugten Musik und der in Frankreich entstandenen Musique concrète gesehen. Zur Klangerzeugung werden Sinus- und Impulsgeneratoren und mit Tonbandtechnik nachbearbeitete Knabenstimmen verwendet.

Der Gottesdienst am 21. Oktober beendet die Gottesdienstreihe „Lieder der Bibel“ zum Jahr der Kirchenmusik.



### Unser Leben, unsere Ambitionen, unsere Frankfurter Sparkasse

„Als Anwalt habe ich den Anspruch, alle Eventualitäten mit einzuplanen. Genauso geht es Claudia und mir als Eltern, was die Zukunft unserer Kinder betrifft.“

Damit Sie auch im Alter alles sicher im Griff haben: richtig vorsorgen mit der Frankfurter Sparkasse.

 Frankfurter Sparkasse 1822

Claudia und Harald Hotze | Rechtsanwalt | Kunde seit 1989



**uhren sieber**  
Dr. Norbert H. W. Sieber

**Uhren - Juwelen - Schmuck**

Anfertigungen und Reparaturen in eigener moderner Meisterwerkstatt, Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgutachten

Heddernheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53  
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

  
 seit 1835  
  
**175**  
 Jahre  
 Tradition

## Warum gab es die Reformation?

### Zwei mal drei Gründe

Historische Phänomene gibt es nicht schlechthin; sie entwickeln sich im Auge des Betrachters. Und zumal solche komplexen Prozesse wie die Reformation. Denn sie sind ja keine einzelnen Handlungen, auch wenn sich die Ereignisse in manchen Momenten zu verdichten scheinen (wie in Luthers Thesenanschlag von 1517). Es sind **Prozesse**, die meist erst im Nachhinein als in sich geschlossen erkannt werden. Dass es danach nie mehr so war, wie zuvor, dass bestimmte Gedanken „für immer“ in der Welt waren – das lässt sich erst später konstatieren und wird von den Zeitgenossen selten wahrgenommen. Etwas kommt hinzu: Um die Reformation tobt ein Deutungskampf bis heute und es wäre sicher interessant und aufschlussreich, ihre Geschichte jeweils von einem katholischen und

einem evangelischen Kirchenhistoriker erzählt zu bekommen (wer die Probe aufs Exempel machen möchte, der lese „Leopold Ranke, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation“ und „Johannes Janssen, Geschichte des deutschen Volkes“ – beide Klassiker sind antiquarisch wohlfeil erhältlich).

Entsprechend unterscheiden sich also die Deutungen und die Zugänge zu dem, was man die Reformation nennt. Zum ersten werden die Ereignisse in die allgemeine Kirchen- und Reichsgeschichte eingeordnet. Die drei Gründe für die Reformation lauten: **Krise der Reichsverfassung, Krise der römischen Kirche, Reformbemühungen auf allen gesellschaftlichen Ebenen**. Die Reformation ist dann einer der vielen Schritte zur Bes-

serung der klerikalen Moral und Lebensführung, der sich mehr oder weniger historisch zufällig mit einer Krise innerhalb der Reichsregierung verband und auf diese Weise zu einem internationalen Ereignis wurde. Mit anderen Worten: Luther wäre 50 Jahre zuvor oder 50 Jahre später ebenso untergegangen und längst vergessen, wie die vielen selbsternannten „Erneuerer“ der Kirche vor und nach ihm. In ihrer extremen Ausprägung leugnet diese Forschungsrichtung die Bedeutung irgendwelcher theologischer Inhalte – die Wandlung der römischen Kirche hätte dann je nach Lesart sowieso stattgefunden, weil sie eben in der Luft lag (Luther war überflüssig), oder es war völlig gleichgültig, was Luther genau geschrieben und gepredigt hat (er war einer unter vielen). Allenfalls erkennt man an, dass Luther die neuen Massenmedien wie das Flugblatt besonders geschickt genutzt hat.

Die entgegengesetzte Richtung hat auch drei Gründe für die Reformation; sie heißen **Luther, Luther und Luther**. Hiermit ist gemeint, dass die allgemeinen politi-



schen und sozialen Verhältnisse nicht ausreichend sind. Sicher, es gab seit Beginn des Christentums Reinigungsbewegungen (z. B. neue, jeweils radikalere Mönchsorden) – warum aber, muss man fragen,

breiteten sich gerade Luthers Thesen von 1517 so rasend schnell aus? Warum erreichten die Reformatorenischen Grundschriften von 1520 (die Titel sind zu bekannt, um sie hier zu erwähnen – aber ihre Lektüre lohnt sich unbedingt!) in wenigen Tagen halb Europa? Hier liegt, so die Antwort, ein unbedingtes, überzeitliches theologisches Fundament vor, das damals auch von Luthers Gegnern anerkannt wurde. Luther hatte mit seiner Rechtfertigungslehre das Seelenheil auf eine neue Grundlage gestellt und zugleich den grassierenden Ablasshandel fundamental kritisiert. Als Luther wenig später schrieb, dass Gehorsam nur dem zu leisten sei, der dem Sinn der heiligen Schrift folge, war die damalige Amtskirche intellektuell und ideologisch am Ende – Cajetan notierte 1518 nach einer Begegnung mit Luther: „Das heißt eine neue Kirche bauen.“ Der Kardinal hatte Recht!

Oliver Ramonat

**GRABDENKMALE KNORR**

Heddernheim:  
Dillgasse 10  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 57 38 82  
Telefax: 069 / 57 79 76  
beratung@knorr-grabmale.de  
www.knorr-grabmale.de

GRABMALE  
IN SÜDLICHEN  
NATURSTEINEN

REINHAARSTRASSEN

**LEBENSraum**

Professionelle Raumgestaltung

Meisterbetrieb  
Beratung - Planung - Ausführung

Ladengeschäft: Eschersheimer Landstraße 561  
Tel.: 069 - 53 10 08, Fax: 069 - 17 28 92 00  
Mobil: 0177 - 258 19 79

www.lebensraum-fr.de

**claudia rothenberger**  
FOTOGRAFIE

Alt-Heddernheim 3  
Tel.: 069 - 58 96 00  
www.fotografie-rothenberger.de

Individuelle Fotoshootings: Hochzeit - Babybauch - Kids - Familie - Gruppe - Bewerbungen - künstl. Alt - Weboutfit - Werbung - Studio-/Außenaufnahmen

**25 Jahre**  
**Handarbeits-Ecke**

Alexandra Krieger

Karlsruhe  
Stuttgarter  
Weiler  
Niederkeller  
Stoll-Zahler

Tel.: 069 - 57 02 32  
Alt Hedderheimer 19  
60439 Frankfurt

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: 10:00-13:00 Uhr  
Mo., Di., Fr.: 15:00-18:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen

**Computerprobleme?**  
**Jetzt nicht mehr!**

Johannes ter Meer  
IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt)  
Fuchshohl 80  
60431 Frankfurt

**easy IT solutions**

Der freundliche Vorortservice hilft, berät und schult Sie im Bereich Computer.  
Wir sind Ihr Ansprechpartner für Instandsetzung, Wartung und Anschaffung von Computern.  
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

**069/ 95 111 680** **0163/ 72 84 763**



## Brot für die Welt

**Fast die Hälfte aller Menschen lebt auf dem Land. Doch ein beträchtlicher Teil von ihnen ist nicht in der Lage, genügend Nahrungsmittel zu produzieren, um sich und seine Familie zu ernähren. Dies hat verschiedene Ursachen.**

In vielen Teilen der Welt ist das Land sehr ungleich verteilt. Während oft wenige Großgrundbesitzer über riesige Ländereien verfügen, haben viele Kleinbauernfamilien nicht einmal einen Hektar zur Verfügung. Zugleich nimmt die Konzentration von Landbesitz weltweit zu. Zurückzuführen ist dies unter anderem darauf, dass Entwicklungsländer immer öfter riesige Ländereien an große Konzerne verkaufen oder langfristig verpachten und dass immer mehr Flächen für den Anbau von Energiepflanzen wie Raps, Zuckerrohr oder Palmen zur Herstellung von Agrartreibstoffen genutzt werden.

Außerdem sorgt der Ressourcen hunger der Industrie- und Schwellenländer dafür, dass auf zunehmend mehr Land Bodenschätze wie Kohle, Eisenerz oder Uran abgebaut werden. Dies alles hat zur Folge, dass der einheimischen Bevölkerung in den Ländern des Südens immer weniger Flächen für den Anbau von Nahrungsmitteln zur Verfügung stehen.

**Fair geht vor – auch beim Thema Landnutzung!**

Gemeinsam mit seinen Partnern setzt sich „Brot für die Welt“ auch mit seiner 54. Aktion für eine gerechtere Landnutzung ein: Es unterstützt Kleinbauern und Landlose bei ihren Bemühungen um eine faire Verteilung des Bodens. „Brot für die Welt“ fordert die Respektierung der Landrechte der indigenen Bevölkerung und macht sich stark für eine internationale Regulierung des Umgangs mit Land und natürlichen Ressourcen. „Brot für die Welt“ und seine Projektpartner sind der Überzeugung: Wenn das Land gerechter verteilt ist, nachhaltig genutzt wird und in erster Linie der Ernährung aller dient, kann der weltweite Hunger überwunden werden.

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

## Reformationstag/ Buß- und Betttag

**Reformationsgottesdienst,**  
31. Oktober 2012, 19:00 Uhr in der St. Katharinenkirche mit der Kantorei unter der Leitung von Graf Münster und Pröpstin Gabriele Scherle.

**Ökumenischer Buß- und Betttagsgottesdienst,**  
21. November, 19:00 Uhr in der St. Katharinenkirche mit Pröpstin Gabriele Scherle und Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz, an der Orgel Prof. Martin Lücken.

## Gedenken zur Reichspogromnacht

Am 9. November zum Jahrestag der Reichspogromnacht 1938 laden wir **um 18.00 Uhr zu einer ökumenischen Andacht** ein. Wir lassen einen Psalm laut werden, singen ein Lied und werden zum Erinnern und Nachdenken still. Das gemeinsame Gedenken findet am **Erinnerungsstein für die Hedderheimer Synagoge** in Alt-Heddernheim statt.

## Glaubenswerkstatt: Heilige

In der evangelischen Kirche wurden die Heiligen mit der Reformation abgeschafft. Heiligsprechungen durch den Papst lösen bei protestantisch Gläubigen irgendetwas zwischen Augenbrauenheben und Kopfschütteln aus. „Wir brauchen keine Heiligen“. Aber wie steht es um die evangelischen Lichtgestalten wie Dietrich Bonhoeffer oder Albert Schweitzer: sind das nicht evangelische Heilige? Was sind für uns Heilige? Welche Rolle kommt Heiligen in unserem christlichen Glauben zu?

Diese Fragen werden uns in der Glaubenswerkstatt am **Freitag, den 2. November um 19:30 Uhr** im Thomaskeller, Hedderheimer Kirchstraße 2 a, beschäftigen.

Seien Sie herzlich eingeladen – wir freuen uns über jedes neue Gesicht in der Runde!

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

### Mirjam's Blumenkörbchen

Nassauer Strasse 2-6, Ecke  
Hedderheimer Landstrasse  
60439 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 / 58 09 25 52  
Fax: 069 / 26 09 22 52

Ihre Blumenspezialisten für jeden Anlaß.

### Getränke Walther

Tel.: 069 - 57 19 65

**uhren sieber**  
Dr. Norbert H. W. Sieber  
Uhren - Juwelen - Schmuck

Anfertigungen und Reparaturen in eigener moderner Meisterwerkstatt, Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgutachten

Hedderheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53  
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

seit 1835  
175 Jahre Tradition

## Basar-Helfer/-innen gesucht!

Der Basar braucht viele Hände! Wenn Sie Zeit und Lust haben, sich zu beteiligen, sagen Sie uns möglichst bald Bescheid, Sie erhalten dann einen kleinen Fragebogen, mit dem Sie Zeit und Umfang Ihres Einsatzes bestimmen können.

Hier erhalten Sie den Fragebogen:  
 – Heidi Günzer: zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros Tel. 57 28 40;  
 – per E-Mail: Ev.St.Thomas\_Gemeinde@t-online.de  
 – oder Christine Tries: Tel. 57 59 34, chjtries@t-online.de

EVANGELISCHE ST. THOMASGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN – HEDDERNHEIM

### Basar in der St. Thomasgemeinde

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu dem beliebten Basar ein. Viele **Geschenkideen** warten auf Sie und Ihre Familie. Eine **Cafeteria** und **Kinderaktivitäten** runden das Angebot ab. Lassen Sie sich überraschen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**So., 11.11.2012**

von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
 im Gemeindehaus,  
 Hedderheimer Kirchstraße 5

## Frauenfrühstück am Samstag, den 8. Dezember 9:30 – 11:30 Uhr

„Früher war aber mehr Lametta ...!“ (Loriot)

Wir treffen uns im Untergeschoss des Gemeindehauses und laden herzlich dazu ein.

Wir wollen gemeinsam hinschauen, was uns bei den Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest immer noch ins Schleudern bringt, bzw. aufzeigen, wo es uns gelingt, zunehmend gelassener „an die

Sache“ heranzugehen, in dem Wissen, irgendwie wird es schon werden ... (weil es auch immer wurde, irgendwie: meistens sogar sehr gut!).

Freuen Sie sich auf ein gemütliches vorweihnachtliches Frühstück, der Tisch ist für Sie gedeckt!

Es freut sich auf Sie:  
 Das Frühstücksteam

## Offene Gesprächsgruppe

in der Thomasgemeinde, Heddernheim

Unter dem Motto „Altes loslassen – Neues entdecken“ trifft sich die Gesprächsgruppe unter der Leitung von Renate Ackermann **jeden 2. und 4. Montag im Monat von 19:00 bis 20:30 Uhr** im Thomaskeller der Thomasgemeinde. Das Treffen beginnt und endet mit einer wohltuenden Meditation und mit Atemübungen. Dazwischen besteht die Möglichkeit des Austausches im Gespräch mit anderen Teilnehmern.

Die Gruppe ist offen und freut sich sehr auf neue interessierte Frauen und Männer. Die nächsten Termine sind am **8. und 29. Oktober** (Ausnahme wegen Herbstferien) sowie am **12. und 26. November 2012**, jeweils um **19:00 Uhr**.

**Treffpunkt:** Thomaskeller der Thomasgemeinde, Hedderheimer Kirchstraße 2, 60439 Frankfurt am Main-Hedderheim, Telefon: 57 42 70

## Seniorenachmittage

Donnerstag, 18. Oktober

„Wilhelm Busch“ – Eigentlich wollte er ein ernsthafter Mensch werden. Aber erst mit seinen Karikaturen, die eher ein Zufallsprodukt waren, wurde er berühmt.

Frau Christine Nägele erzählt davon.

Donnerstag, 15. November

„Unser tägliches Brot“ – Frau Wera Völker führt uns durch Geschichten rund ums Brot.

Ihre Gesundheitsberater  
 im Herzen  
 Heddernheims

Hedderheimer Landstraße 27  
 60439 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 - 57 14 33  
 Telefax: 069 - 587 06 22  
 info@merkur-apotheke-frankfurt.de  
 www.merkur-apotheke-frankfurt.de

**MERKUR**  
**APOTHEKE**

## Aktiv Leben



### OKTOBER

#### Mittwoch, 10. Oktober

Bei einer Führung durch die Dauerausstellung der FIRMA BRAUN erleben wir 90 Jahre Firmengeschichte und die Weiterentwicklung elektrischer Kleingeräte. Anschließend kehren wir zu einem gemütlichen Beisammensein in unmittelbarer Nähe im Restaurant „Steierflug“ ein.  
Treffpunkt: 13:45 Uhr, Kronberg Süd  
Westerbachstraße 23 c  
**Kosten:** 4,- Euro

### LITERATURABEND

#### Mittwoch, 31. Oktober

#### Mittwoch, 28. November

Wir lesen mit Ihnen jeweils **um 19:30 Uhr** im Thomaskeller.  
Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

### NOVEMBER

#### Mittwoch, 7. November

#### „Zwischen Kiez und Kunst“

Wir besichtigen mit Ihnen das facettenreiche Bahnhofsviertel einschließlich Hauptbahnhof. Führen wird uns die Kunsthistorikerin Silke Wustmann. Sie wird uns bestimmt wieder viel Interessantes zu erzählen haben.  
**Treffpunkt:** vor dem Haupteingang des Bahnhofes (bei Regen in der Empfangshalle). Dauer der Führung ca. 2 Stunden.  
**Kosten:** 6,- Euro

Über Ihre Anmeldungen freuen sich:

#### Ingrid Sziedat

Tel: 069-579894 oder mobil: 0163-5798940

E-Mail: [isziedat@web.de](mailto:isziedat@web.de)

#### Ilsemarie Schneider

Tel: 069-574354

E-Mail: [petersilse@t-online.de](mailto:petersilse@t-online.de)

Diese Angaben sind aus datenschutzrechtlichen Gründen online nicht verfügbar.

## NORD-WEST-WÄSCHEREI

### Wäsche Lieferung - Service

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht, da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

## NORD-WEST-WÄSCHEREI

Gardinen  
(Ab-/Aufhängen)  
in 4 Stunden!

FRANKFURTER FAMILIENBETRIEB SEIT 1979

# SANITÄR GRUBER GMBH

069-570909

SANITAR · HEIZUNG · NOTDIENST  
GEBÄUDEENERGIEBERATUNG



**Infos zu allen Angeboten:**

Marion Port  
(Dipl. Sozialarbeiterin)  
Torsten Dänhardt  
(Dipl. Pädagoge)

Tel.: 069 - 58 94 46,  
Fax: 069 - 53 08 67 43  
E-Mail: klubfuerkids@arcor.de  
www.klubfuerkids.de.ki



**„Spiele-Dienstag“ –  
jeden Dienstag Spielenachmittag  
und Computerangebot**

Weiterhin findet jeden Dienstag ab 15:00 Uhr unser offener Spielenachmittag statt.

Gegen den kleinen Hunger gibt es einen Toast. Gerne könnt ihr auch Spiele von zuhause mitbringen.

Alle 14 Tage findet auch ein Computerangebot statt. Neben Internetcafé und Online-Spiele könnt ihr z.B. auch am Computer Mandalas, Tatoos, Sticker und vieles mehr gestalten. Alle Mädchen und Jungen ab der 3. Klasse können am Computerangebot teilnehmen. Am **6. September** geht es los.

Alle Angebote sind kostenlos.

**4-tägige Computer-Druckwerkstatt  
in den Weihnachtsferien!**

Von Montag, 7.1.2013 bis Donnerstag, 10.1.2013 gibt es bei uns einen Computerkurs für Mädchen und Jungen ab der 3. Klasse.

Ihr gestaltet Bilder aus der bunten Tierwelt (seltene Arten/Lieblingstiere) und druckt diese dann auf Mäppchen, T-Shirts und mehr. Natürlich dürft ihr eure Kunstwerke am Ende mit nach Hause nehmen.

Der Kurs beginnt immer um 10:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Bitte bringt ausreichend Essen und Getränke mit.

**Unkostenbeitrag:** 15,- Euro (bitte mit Anmeldung bezahlen)

**Anmeldefrist:** 12.12.12

**Computer-Druckwerkstatt, 7. –10. Januar 2013**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Geb.: \_\_\_\_\_ Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Erziehungsberechtigte(r): \_\_\_\_\_



**Teilnahme  
an der  
Computer-  
Druck-  
werkstatt,  
Januar 2013**



**Wochen-  
programm**

**Mittagstisch  
Montag bis Donnerstag  
ab 12:00 Uhr**

**Hausaufgabenhilfe:**  
Montag bis Donnerstag:  
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
für Kinder der 1. bis 6. Klasse,  
Anmeldung erforderlich,  
Beitrag monatlich 15,- Euro

**Offene Kinder- und Jugendarbeit**

**Montag: Mädchentag**  
15:00 bis 17:30 Uhr  
Mädchen von 7 bis 14 Jahren, Ausflüge,  
kreative und sportliche Angebote etc.

**Dienstag: Offener Treff**  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Kinder, Jugendliche von 8 bis 16 Jahren,  
Billard, Kicker, Tischtennis etc.

**Dienstag: Computerkurs**  
15:15 bis 16:45 Uhr, alle 14 Tage  
Kinder ab der 3. Klasse

**Mittwoch: Sportprojekte**  
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Kinder von 7 bis 13 Jahren

**Donnerstag: Jungentreff**  
15:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
Jungen von 7 bis 13 Jahren  
Ausflüge, sportl. u. kreative Angebote

**Beratung für Eltern und Kinder**  
Mo. u. Do. von 10:45 bis 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Cantate Domino • Dietrich-Bonhoeffer •  
Niederursel • am Riedberg • St.Thomas

**Nacht der Lichter –  
Andacht nach Taizé**

Wir nennen es „Andacht nach der Liturgie von Taizé“, aber geht es nicht darum, die Liturgie einer burgundischen Bruderschaft zu kopieren, sondern einen meditativen Rahmen für ein gemeinsames Gebet in unserer Kirche zu bieten. Vierzig Minuten innere Ruhe.

Meditative Gesänge, die in ihrer Einfachheit auch von kleinen Gruppen mehrstimmig gesungen werden können, bilden dabei den Rahmen. Dazu kommen Lesung, Stille, Gebet, Vaterunser und ein Segen zum Schluss.

Die Stille im Zentrum der Andacht ist für manche gewöhnungsbedürftig. Zehn Minuten, die einem beim ersten Mal vielleicht zu lang, später oft viel zu kurz erscheinen. Zehn Minuten, die eigenen Gedanken Raum geben. Ob ich in dieser Zeit über den vergangenen Tag nachdenke oder über die vorher gehörte Bibelstelle, ob ich bete oder auf das Kreuz schaue, ob ich über die Einkaufsliste für die nächsten Feiern nachdenke oder einfach gar nichts tue, weil ich erschöpft bin. Ob ich dabei zusehe, wie das Wachs an der Kerze vor mir herunterläuft oder die Augen schliesse, ob ich konzentriert bin oder kurz vor dem Einschlafen: Es ist gut, diese Zeit zu haben.

Unsere nächsten Termine sind:

- **Mittwoch, 1.11.12**, 18:00– 19:00 Uhr  
Unterkirche, Alt-Niederursel 30
- **Mittwoch, 28.11.12**, 19:00–20:00 Uhr  
In der Kirche, Alt-Niederursel 30

## UNSERE GOTTESDIENSTE

Beginn um 10:00 Uhr in der St.Thomaskirche, falls nicht anders angegeben

**Mittwoch, 3. Oktober** !! kein Gottesdienst  
**11:30 Uhr** Kirche  
Matinee zum Tag der Deutschen Einheit  
Deutsche romantische Orgelmusik

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Sonntag, 7. Oktober (Erntedank)** Familiengottesdienst  
mit dem Thomas-Kindergarten

Pfarrerinnen Heike Seidel-Hoffmann

**Freitag, 12. Oktober** 18:00 Uhr Friedensgebet

Team

**Sonntag, 14. Oktober (19. So. n. Trinitatis)** Gottesdienst mit Abendmahl  
danach Kirchencafé

Prädikant Jürgen Bartoschek

**Sonntag, 21. Oktober (20. So. n. Trinitatis)** !! 18:00 Uhr Abendgottesdienst  
zum Männersonntag,  
zum Jahr der Kirchenmusik  
„Gesang der Jünglinge im Feuerofen“

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Sonntag, 28. Oktober (21. So. n. Trinitatis)**  Gottesdienst mit Taufen  
**11:15 Uhr** Kindergottesdienst in der Kirche

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Sonntag, 4. November (22. So. n. Trinitatis)** Gottesdienst mit Kanzeltausch  
mit der Thomaskantorei danach Kirchencafé

Predigt Pfarrer Meiller, St. Peter und Paul  
Liturgie Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Sonntag, 11. November (drittletzter So. im Kirchenjahr)**  Familiengottesdienst zum Basar

Pfarrerinnen Heike Seidel-Hoffmann

## UNSERE GOTTESDIENSTE

**Freitag, 16. November** 18:00 Uhr Friedensgebet

Team

**Sonntag, 18. November (zweitletzter So. im Kirchenjahr)** 18:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
Gemeindehaus

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Mittwoch, 21. November (Buß- und Betttag)** !! 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender mit Team

**Sonntag, 25. November (Ewigkeitssonntag)** Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Sonntag, 2. Dezember (1. Advent)** Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin  
Heike Seidel-Hoffmann  
mit Kantorei und 2. Kinderkurrende  
anschließend Empfang im Gemeindehaus

Dekan Jürgen Moser, Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann  
und Pfarrer Reiner Dietrich-Zender



### KINDERGOTTESDIENSTE

**Sonntag, 7. Oktober** 10:00 Uhr Familiengottesdienst/Erntedank  
mit Kindern aus dem Kindergarten St. Thomas  
und der Kinderkantorei (s. o.)

**Sonntag, 28. Oktober** 11:15 Uhr in der St.Thomaskirche  
auf der Orgelempore  
Die Orgel erzählt die Geschichte von  
Josef und seinen Brüdern.

**Sonntag, 11. November** 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Basar

GOTTESDIENSTE AM FREITAGABEND jeweils um 18:00 Uhr in der Kirche

12. Oktober und 16. November

Rollstuhlfahrer/innen erreichen den Kirchenraum über den Seiteneingang rechts.  
Zum Saal im Gemeindehaus führt der Eingang links vom Hof und Haupteingang.

Diese  
Angaben sind aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen online nicht  
verfügbar.

## PIETÄT SCHÜLER

Erd-Feuer-Seebestattungen  
Überführungen vom Sterbeort zu  
allen Friedhöfen im In- und Ausland,  
Bestattungsvorsorge

**seit 1936**

Andreas Schüler GmbH  
In der Römerstadt 8-10  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: **57 22 22 und 57 30 40**

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.schueler-pietaet.de](http://www.schueler-pietaet.de)**

### Impressum:

**Herausgeber und Verleger:** Evangelische St. Thomasgemeinde, Hedderheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt am Main. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu dem Blatt und seinen Inhalten.

Verantwortl. Redaktionsteam: E. Panne (v. i. S. d. P.), C. Höfer-Liovas, Chr. Tries, C. Chrzan-Ohmsen

**Erscheinungsweise:** 2-monatlich, Redaktionsschluss: Der 1. Tag des Vormonats

**Layout, Satz, Anzeigen:** A. Hoßfeld

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

**Copyright:** Grafiken: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

**Bankverbindung:** Rentamt im ERV, Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 406 899 mit dem Vermerk: „Zugunsten der Thomasgemeinde RT 2010“

### Offene Gesprächsgruppe

#### Gespräch und Meditation

Montag, alle 14 Tage, um 19:00 Uhr,  
Hedderheimer Kirchstraße 2,  
im Thomaskeller

„Altes loslassen – Neues entdecken“  
mit Renate F. Ackermann,  
Telefon: 57 42 70

**Termine: 8. und 29. Oktober,  
12. und 26. November**

### Glaubenswerkstatt

#### Freitag, 2. November, 19:30 Uhr

Thomaskeller, Hedderheimer Kirchstr. 2,  
siehe Beitrag Seite 17  
(Pfr. Reiner Dietrich-Zender)

### Hausgesprächskreis

#### Donnerstag, 18. Oktober, 19:00 Uhr

Ort und Thema erfragen Sie bitte bei:  
Renate Ackermann, Tel. 57 42 70  
Eberhard Panne, Tel. 58 55 13

### Kirchenmusik

#### Freitag

14:45 – 15:30 Uhr Eltern-Kind-Singen  
offenes Singen für Eltern (Oma, Opa oder  
andere Vertrauensperson) und Kinder  
(3–5 Jahre)

#### Kinderchor

15:30 – 16:15 Uhr (Kinder 1.–3. Schuljahr)  
16:15 – 17:00 Uhr (Kinder 4.–6. Schuljahr)

**Kantorei:** Mittwoch, 20:00 Uhr

**Kammerorchester:** auf Anfrage

**Anfragen an:** Tobias Koriath oder  
das Gemeindebüro

### Bibelgesprächskreis

**Dienstag,** jeweils um 18:30 Uhr  
im Thomaskeller

### Seniorenkreis

Nachmittagsveranstaltungen

#### Donnerstag, 15:00 Uhr

Leitung: Sieglinde von Döhren,  
Christine Tries, Tel.: 57 59 34

**18. Oktober 2012** „Wilhelm Busch“

**15. November 2012** „Unser tägliches Brot“

Ausführliche Angaben zum Senioren-  
programm lesen Sie bitte auf Seite 19

### Senioren-gymnastik

**Montag,** 15:00 Uhr

Leitung: Frau H. Kreutz,  
Telefon: 5 89 09 65

### Entspannungsgymnastik

**Montag,** 16:30 Uhr – 17:30 Uhr

Leitung: Frau Renate Rost

### Eltern-Kind-Gruppen

Für 1–3-jährige Kinder

**Dienstag,** 9:15 Uhr – 10:45 Uhr

Leitung: Frau Susanne Michel  
Telefon: 06101-9 86 11 05

**NEU: Mittwoch,** 9:15 Uhr – 10:45 Uhr

Leitung: Martina Schütz  
Telefon: 0176-70121221

! Während der Bauzeit des Kinder-  
gartens finden diese Veranstaltungen  
im Katholischen Gemeindehaus,  
Hedderheimer Kirchstr. 47, 1.OG statt.

## Die Pfarrer

### **Pfarrer: Reiner Dietrich-Zender**

E-Mail: dietrichzender@st-thomasgemeinde.de  
Sprechzeit: dienstags, 15:30 bis 17:00 Uhr in der Kirche

**Telefon: 57 28 08**

### **Pfarrerin: Heike Seidel-Hoffmann**

E-Mail: seidelhoffmann@st-thomasgemeinde.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Telefon: 96 23 78 70**

## Das Gemeindeamt

Sekretariat: **Heidi Günzer, Monika Kuttner**, Heddernheimer Kirchstraße 5

E-Mail: info@st-thomasgemeinde.de Fax: 57 00 10 39, **Telefon: 57 28 40**  
Bürozeiten: Mo. 11:00-13:00 Uhr, Mi. 10:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

## Der St. Thomas-Kindergarten

Leitung: **Anne Neumann**, Heddernheimer Kirchstraße 5

E-Mail: kita@st-thomasgemeinde.de Fax: 50 68 27 75, **Telefon: 57 31 30 oder 50 68 27 74**  
Sprechzeiten: während des Umbaus nur per Voranmeldung

## Die Ökumenische Kita „Kaleidoskop“

Leitung: **Birte Hansen**, An den Mühlwegen 50

E-Mail: oekumenischekita.kaleidoskop@t-online.de Fax: 57 00 37 16, **Telefon: 95 73 88 97**  
Sprechzeiten: Di. 9:00-10:30 Uhr, Do. 14:00-15:30 Uhr

## Der Klub für Kids

Leitung: **Marion Port, Torsten Dänhardt**, Heddernheimer Kirchstraße 5

Sprechzeiten nach Vereinbarung Fax: 53 08 67 43, **Telefon: 58 94 46**  
E-Mail: klubfuerkids@st-thomasgemeinde.de, Internet: <http://www.klubfuerkids.de>.ki

## Die Gemeindepädagogin des Planungsbezirks

### **Christine Wojtko**

Gemeindebüro Niederursel, Karl-Kautsky-Weg 64  
E-Mail: gempaed.nordwest.wojtko@gmx.de

**Telefon: 95 15 59 52**

## Die Evangelische Hauskrankenpflege

Leitung: **Daniele Höfler-Greiner**, Battonnstraße 26–28

**Telefon: 25 49 21 22**

## Der Kirchenmusiker/Dekanatskirchenmusiker

### **Tobias Koriath**

E-Mail: koriath@st-thomasgemeinde.de

**Telefon: 5 30 22 01**